

[1755?]

A

NOTIZEN [VON BEAT FIDEL ZURLAUBEN ÜBER DIE KAPLANEI AN DER  
LIEBFRAUENPFRÜNDE DER KIRCHE ST. MICHAEL IN ZUG]

"Hans Walcher Burger [von] Zug und priester obtinet ab Ammano et Senatu Tugiensis civitatis [die] Capplany Pfruend uff unsser frowen altar zu S Michel welche olim [d.h. 1429] Walther Kleinn [=Kleini]<sup>1</sup> gestift hat mit Sampt ande[r]n fromen lüten die Sabbati ante festum S. Thomae Apostol. [=19. Dezember] 1506 quo Ammanus [von Stadt und Amt Zug] erat Wernherus Steiner."<sup>2</sup>

1) s. Zurlaubiana AH 100/73 Pt. 3.5.

2) Am Schluss folgt noch folgender Schriftzug *J. v.*, von dem nicht klar ist, ob es sich um eine Quellenangabe handelt.

AH 112, 132<sup>V</sup>

1755 Dezember 8., Bremgarten

SCHREIBEN<sup>1</sup> VOM [LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER OBEREN FREIEN ÄMTER UND FIDEIKOMMISSVERWALTER DER FAMILIE ZURLAUBEN, PLAZID JOSEF LEONZ] MEYENBERG, AN RITTER [BEAT FIDEL] ZURLAUBEN, "BARON DE THURN ET GESTELENBOURG, [GARDEHAUPTMANN UND] BRIGADIER DES ARMEES DE S. M. TRES CHRETIENNE [LUDWIG XV.].", "PRES[ENTE]MENT] A ZOUG"

"Durch den [Bremgarter?] amelmähler habe die Zwey portrait in kupfer gar richtig Empfangen; von dem [Kupferstecher Johann Jost] Hiltensperger [=Hiltensberger, von Zug] aber seind mir anstatt 50 Exemplar (wie sie melden, das sie ihme ordoniert alhero Zu schickhen) nur 30 Von jeder gattung eingelifferet worden; welches in schuldiger Antwort anebst mein und der meinigen [Maria Verena Jost] höfl. respects und Complements an Mhgl. Vetter [Zurlauben gemeint], Madame [Maria Barbara Helena Elisabeth Kolin, als Gattin von Beat Fidel Zurlauben verh.] Zurlauben, [sowie deren Eltern] Mad.<sup>e</sup> [Maria Elisabeth Landtwing] et Mons.<sup>r</sup> le Colonell [Johann Jakob] Colin [=Kolin] Erlasen wollen, der mit vollkomner Ergebenheit beharre ...".

1) Auf dem Adress-Schild findet sich noch der Vermerk "francò".

Original, mit Siegel - AH 112, 133-134 - Blatt 133<sup>V</sup> und 134<sup>F</sup> leer